

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XXI
<b>Einleitung</b> .....	1
Erster Teil	
<b>Geschichte und Gegenwart des Terrorismus</b> .....	11
A. Historische Wurzeln und nationale gesellschaftliche Revolution .....	12
I. Historische Wurzeln .....	12
1. Zeloten und Sikarier .....	12
2. Assassinen .....	13
3. Thugs .....	15
II. Von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg .....	16
III. Die Renaissance des staatlichen Terrors .....	22
IV. Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg .....	25
V. Terrorismus im Zeichen nationaler gesellschaftlicher Revolution ..	29
1. Der arabisch-israelische Konflikt .....	29
2. Der Aufstieg der PLO .....	30
3. Vorbild- und Unterstützerfunktion der PLO .....	34
a) Vorbildfunktion .....	35
b) Kooperation und Unterstützung – Das Beispiel der RAF ..	35
aa) Die Entstehung der RAF .....	36
bb) Der „Deutsche Herbst“ 1977 .....	38
cc) Kooperation von PLO und RAF .....	39
dd) Das Ende der RAF .....	41
ee) Bilanz .....	42
B. Die neue Gefahr – Der islamistische Terrorismus .....	45
I. Islam und Islamismus .....	46
1. Der Islam .....	46
2. Die Wurzeln des Islamismus .....	48
3. Die Entstehung islamistischer Organisationen .....	50
a) Wahhabismus und Sufiya .....	50
b) Die Muslimbruderschaft .....	52
c) HAMAS .....	56
d) Hisbollah .....	58
e) Ansar al-Islam .....	60
f) Weitere Gruppierungen .....	62
	IX

II. Al-Qaida .....	63
1. Osama bin Laden .....	64
2. Der Aufbau von Al-Qaida .....	67
3. Die heutige Struktur .....	69
III. Islamistische Organisationen in Deutschland .....	73
1. Türkische Organisationen .....	74
2. Arabische Organisationen .....	76
IV. Ursachen des islamistischen Terrorismus .....	79
1. Historisch-militärische Ursachen .....	79
2. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Ursachen .....	80
3. Religiös-kulturelle Ursachen .....	82
C. Terrorismus zu Beginn des 21. Jahrhunderts .....	84
I. Aktuelle Erscheinungsformen des Terrorismus .....	85
1. Religiöser Terrorismus .....	85
2. Ethnisch-nationalistischer Terrorismus .....	87
3. Vigilantistischer Terrorismus .....	87
4. Sonstige Formen .....	88
II. Moderner Terrorismus vs. traditioneller Terrorismus .....	89
1. Der 11. September 2001 – und alles ist anders? .....	89
2. Unterschiede zwischen modernem und traditionellem Terrorismus .....	91
III. Ergebnis .....	96

## Zweiter Teil

<b>Abgrenzung und Definition des Terrorismusbegriffs</b> .....	99
A. Negative Abgrenzung des Terrorismusbegriffs .....	99
I. Definition des Undefinierbaren? .....	99
1. Probleme der Definition .....	101
a) Der Wandel des Begriffsverständnisses .....	102
b) Politisierung des Begriffs .....	103
2. Terror und staatlich geförderter Terrorismus .....	103
a) Terrorismus i.e.S. und i.w.S. ....	104
b) Staatlich geförderter Terrorismus .....	105
II. „Krieg“ gegen den Terrorismus? .....	106
1. Krieg als zwischenstaatlicher Konflikt .....	107
2. Exkurs: Militärische Gewalt gegen Terroristen .....	112
a) Allgemeines .....	113
b) Multilaterale Reaktionen aufgrund von Kapitel VII der UN-Charta .....	113
c) Unilaterale Reaktion nach Art. 51 UN-Charta .....	115
aa) Terroristische Anschläge als „bewaffnete Angriffe“ ...	115
bb) Weitere Anwendungsvoraussetzungen des Art. 51 UN-Charta .....	122
III. Abgrenzung zu Bürgerkrieg, Guerilla- und Partisanenkampf .....	123
1. Terrorismus vs. Bürgerkrieg .....	123

2.	Terrorismus vs. Guerillakampf .....	124
3.	Terrorismus vs. Partisanenkampf .....	125
IV.	Neue und asymmetrische Kriege? .....	127
V.	Ergebnis .....	130
B.	Positive Definitionsansätze zum Terrorismusbegriff .....	132
I.	Der nationale Ansatz .....	132
1.	Fehlen einer Legaldefinition .....	132
2.	Der Begriff „terroristische Vereinigung“ .....	133
a)	Terroristische Vereinigungen i.S. von § 129 a I StGB .....	134
b)	Terroristische Vereinigungen i.S. von § 129 a II StGB .....	135
aa)	Straftatenkatalog .....	135
bb)	Besondere Bestimmung der Katalogtaten .....	136
cc)	Besondere Eignung der Katalogtaten .....	141
dd)	Ergebnis .....	142
c)	Terroristische Vereinigungen i.S. von § 129 a III StGB .....	143
3.	Bewertung und Kritik .....	145
II.	Der völkerrechtliche Ansatz .....	148
1.	Der Ansatz des Völkerbundes .....	149
2.	Definitionsbemühungen der Vereinten Nationen .....	150
3.	Fehlende Zuständigkeit des Internationalen Strafgerichtshofs .....	152
4.	Der Stand des UN-Völkerrechts .....	154
5.	Praktikable Ansätze de lege lata? .....	157
a)	Völkerrechtlicher Konsens .....	157
b)	Bewertung .....	158
III.	Der Ansatz auf europäischer Ebene .....	161
1.	Die Terrorismuskonventionen des Europarats .....	162
a)	Das Europäische Übereinkommen zur Bekämpfung des Terrorismus .....	163
b)	Die Konvention des Europarats zur Terrorismus- prävention .....	166
c)	Die Konvention des Europarates über Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung sowie Ermittlung, Beschlagnahme und Einziehung von Erträgen aus Straftaten .....	167
2.	Terrorismusbekämpfung auf EU-Ebene .....	168
a)	Allgemeines .....	169
b)	Der EU-Rahmenbeschluss zur Terrorismusbekämpfung ...	173
aa)	Die Rolle des Europaparlaments .....	174
bb)	Definitionsbemühungen des Europäischen Rates .....	176
cc)	Weitere Inhalte des Rahmenbeschlusses .....	180
c)	Die Bedeutung des Rahmenbeschlusses für das deutsche Strafrecht .....	182
IV.	Ansätze im anglo-amerikanischen Rechtsraum .....	189
1.	Vereinigtes Königreich .....	190
a)	Die britische Anti-Terrorismus-Gesetzgebung .....	190
b)	Die Entwicklung nach dem 11. September 2001 .....	194
c)	Folgerungen .....	199

2. USA .....	200
a) Allgemeines .....	200
b) Definitionsansätze .....	203
aa) Legislatorische Terrorismusdefinitionen .....	203
bb) Definitionsansätze im Rahmen der Exekutive .....	206
c) Bewertung .....	208
C. Synthese .....	209
I. Notwendige Begriffselemente .....	209
II. Ergebnis .....	213
Dritter Teil	
<b>Sinn und Zweck der Bestrafung terroristischer Straftäter .....</b>	<b>215</b>
A. Die Bedeutung des Strafrechts für die Terrorismusbekämpfung .....	217
I. Allgemeines .....	217
II. Grenzen .....	219
1. Relativität des Strafrechts .....	219
2. Geeignetheit strafrechtlicher Mittel .....	220
3. Subsidiarität des Strafrechts .....	220
4. Übermaßverbot .....	221
5. Untermaßverbot .....	222
III. Bewertung .....	223
B. Sinn und Zweck von Kriminalstrafe .....	226
I. Allgemeines .....	227
II. Absolute Strafzwecktheorien .....	228
III. Relative Strafzwecktheorien .....	230
1. Generalprävention .....	230
2. Spezialprävention .....	231
IV. Die Vereinigungstheorien .....	232
C. Staatliche Legitimation der Bestrafung von Terroristen .....	235
I. Vorbemerkungen zum Phänomen des Selbstmordterrorismus ....	236
1. Allgemeines .....	236
2. Strategische Vorteile .....	238
3. Entstehung und Ursachen .....	239
4. Folgerungen .....	243
II. Terroristen als Überzeugungstäter? .....	244
1. Abgrenzung .....	245
2. Folgerungen für die Strafbarkeit von Terroristen .....	248
a) Keine Privilegierung von Überzeugungstätern .....	249
b) Behandlung von Gewissenstätern .....	249
3. Ergebnis .....	253
III. Anwendung absoluter Strafzweckargumente .....	254
IV. Anwendbarkeit relativer Strafzwecktheorien .....	256
1. Generalpräventive Begründungsmuster .....	257
2. Spezialpräventive Begründungsmuster .....	262

a)	Sicherung der Allgemeinheit vor terroristischen Straftätern	262
aa)	Allgemeines	262
bb)	Exkurs: Sicherungsverwahrung von Terroristen?	263
(1)	§ 66 I StGB	263
(2)	§ 66 II StGB	265
(3)	§ 66 III StGB	266
cc)	Weitere freiheitsentziehende Maßregeln der Besserung und Sicherung	266
dd)	Ergebnis	267
b)	Abschreckung terroristischer Straftäter	267
c)	Besserung terroristischer Straftäter	269
D.	Feindstrafrecht für Terroristen?	272
I.	<i>Jakobs'</i> Thesen zum „Feindstrafrecht“	273
II.	Bewertung und Kritik	277
1.	Feindstrafrecht als deskriptiv-analytisches Instrument	277
2.	Argumente gegen ein normativ-affirmatives Verständnis	283
3.	Ergebnis	287
E.	Zusammenfassung	289

#### Vierter Teil

### **Anwendbarkeit des deutschen Strafrechts auf Erscheinungsformen des internationalen Terrorismus und das Internet**

A.	Überblick über die Regelungen des „internationalen Strafrechts“	292
I.	Allgemeines	292
II.	Grundprinzipien des deutschen Strafanwendungsrechts	295
1.	Territorialitätsprinzip	295
2.	Flaggenprinzip	297
3.	Aktives Personalitätsprinzip	300
4.	Schutzprinzip	306
a)	Realprinzip	306
b)	Passives Personalitätsprinzip	307
5.	Weltrechtsprinzip	308
6.	Grundsatz der stellvertretenden Strafrechtspflege	311
III.	Die Lösung von Jurisdiktionskonflikten	314
1.	Vorliegen mehrerer innerstaatlicher Anknüpfungspunkte	314
2.	Vorliegen mehrerer Anknüpfungspunkte verschiedener Staaten	315
a)	Jurisdiktionskonflikt i.w.S.	315
aa)	Innerstaatliche Geltung des Grundsatzes <i>ne bis in idem</i>	316
bb)	Die zwischenstaatliche Geltung des Grundsatzes <i>ne bis in idem</i>	317
(1)	Entwicklungen im Bereich des Völkerrechts	317
(2)	Deliktsspezifische und bilaterale Regelungen	318

(3) Art. 54 SDÜ .....	320
(4) Einschränkungen des Anwendungsbereichs .....	322
b) Jurisdiktionskonflikt i.e.S. ....	323
aa) Kompetenz-Kompetenz der Staaten .....	324
bb) Kompetenzverteilungsprinzip und Hierarchie der Anknüpfungspunkte .....	324
IV. Ergebnis .....	329
B. Das Verhältnis von § 129 b zu den §§ 3 ff. StGB .....	331
I. Regelungsgehalt des § 129 b I 2 StGB .....	331
II. Konfliktpotenzial der Regelung .....	333
III. Lösung des Normenkonflikts .....	336
1. § 129 b I 2 StGB als <i>lex specialis</i> .....	337
2. § 129 b I 2 StGB als <i>lex specialis</i> für Vereinigungen außerhalb der EU .....	343
3. Kumulative Anwendung der §§ 3 ff. und des § 129 b I 2 StGB ..	344
IV. Ergebnis .....	346
C. Internationaler Terrorismus und das Internet .....	347
I. Providerhaftung im Zusammenhang mit terrorismusbezogenen Inhalten .....	349
1. Allgemeines .....	349
2. Content-Provider .....	352
3. Hosting .....	353
4. Access-Provider .....	354
5. Caching .....	355
6. Auswirkungen auf den Bereich terrorismusbezogener Internetinhalte .....	356
II. Erscheinungsformen der terroristischen Internetnutzung .....	357
1. Nutzung des Internet zur Tatvorbereitung .....	358
a) Nutzung als Kommunikationsmittel .....	358
b) Nutzung als Informationsquelle .....	362
aa) Frei zugängliche Informationen .....	362
bb) Zugangsgeschützte Informationen .....	367
(1) Der Unterschied zwischen Hacking und Terrorismus .....	367
(2) Ausspähen von Daten (§ 202 a StGB) .....	369
2. Verbreitung von terrorismusbezogenen Inhalten .....	373
a) Eigendarstellung .....	373
aa) Allgemeines .....	373
bb) Rekrutierung neuer Mitglieder .....	375
cc) Fund-Raising .....	376
dd) Strafrechtliche Bewertung .....	377
b) Straftatfördernde Propaganda .....	379
aa) Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§ 111 StGB) ..	379
(1) Allgemeines .....	379
(2) Aufforderung .....	380

(3) Öffentlichkeit .....	382
(4) Verbreiten von Schriften und Datenspeichern ....	383
bb) Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (§ 126 StGB) .....	386
(1) Androhen oder Vortäuschen einer Katalogtat ....	387
(2) Eignung zur Friedensgefährdung .....	388
(3) Besonderheiten bei Nutzung des Internet .....	389
cc) Anleitung zu Straftaten (§ 130 a StGB) .....	391
dd) Anleitung zur Begehung einer schweren staats- gefährdenden Gewalttat (§ 91 StGB) .....	394
ee) Belohnung und Billigung von Straftaten (§ 140 StGB) .	398
c) Verbreitung strafbarer Inhalte .....	401
aa) Gewaltdarstellung (§ 131 StGB) .....	401
bb) Volksverhetzung (§ 130 StGB) .....	405
(1) Allgemeines .....	405
(2) Der objektive Tatbestand des § 130 II StGB .....	407
(3) Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen .....	410
cc) Beleidigungsdelikte .....	410
(1) Beleidigung (§ 185 StGB) .....	411
(2) Üble Nachrede (§ 186 StGB) und Verleumdung (§ 187 StGB) .....	412
dd) Beschimpfung von Bekenntnissen, Religions- gesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen (§ 166 StGB) .....	415
(1) Strafbarkeitsvoraussetzungen gemäß § 166 I StGB .	415
(2) Strafbarkeitsvoraussetzungen gemäß § 166 II StGB	416
(3) Anwendbarkeit im terroristischen Kontext .....	417
3. Cyberterrorismus .....	418
a) Allgemeines .....	418
b) Anwendbarkeit des § 303 a StGB .....	420
c) Anwendbarkeit des § 303 b StGB .....	423
d) Exkurs: Denial of Service (DoS)-Attacks .....	427
4. Ergebnis .....	429
III. Anwendbarkeit deutschen Strafrechts auf internetbezogene Straftaten .....	431
1. Allgemeines .....	431
2. Die Problematik bei den abstrakten Gefährdungsdelikten ....	433
a) Erweiternde Auslegung des Handlungsorts .....	434
b) Begründung eines inländischen Erfolgsorts .....	436
c) Die Lehre vom Tathandlungserfolg .....	438
d) Erweiternde Auslegung des Erfolgsorts .....	439
e) Diskussion .....	441
f) Prozessualer Ausgleich der Strafgewaltsausdehnung .....	446
aa) Einstellungen nach dem Opportunitätsprinzip .....	446
bb) Einstellungen nach § 170 II StPO .....	448
cc) Schlussfolgerung .....	452
3. Ergebnis .....	452

Fünfter Teil

**Grundpfeiler des deutschen materiellen Terrorismusstrafrechts;**

**Reformen im materiellen und prozessualen Recht** . . . . . 455

A. Terroristische Morde (§§ 211, 57 a StGB) . . . . . 458

I. Terroristen und Mordmerkmale . . . . . 458

1. Allgemeines . . . . . 458

2. Heimtücke . . . . . 460

3. Grausamkeit . . . . . 465

4. Gemeingefährliche Tatmittel . . . . . 467

II. Terrorismus und niedrige Beweggründe . . . . . 469

1. Aktuelle Anwendungsfälle: die Verfahren „La Belle“ und „Motassadeq“ . . . . . 470

2. Allgemeine Voraussetzungen des Mordmerkmals . . . . . 472

3. Tätergruppen mit abweichenden Wertvorstellungen oder politischen Motiven . . . . . 474

a) Tatbeteiligte mit abweichenden soziokulturellen Wertvorstellungen . . . . . 474

b) Politisch motivierte Tötungen . . . . . 479

4. Übertragung auf terroristisch motivierte Tötungen . . . . . 483

III. Die besondere Schwere der Schuld i.S. von § 57 a StGB . . . . . 485

1. Allgemeines . . . . . 485

2. Entscheidungszuständigkeit . . . . . 487

3. Inhaltliche Kriterien . . . . . 489

4. Übertragung auf terroristisch motivierte Tötungen . . . . . 490

5. Gebotensein der weiteren Vollstreckung . . . . . 493

IV. Reformbedarf . . . . . 495

V. Ergebnis . . . . . 498

B. Das Vorfeld terroristischer Anschläge . . . . . 500

I. Vorverlagerung des Strafrechtsschutzes . . . . . 501

1. Gegenwärtige Entwicklungslinien des Strafrechtssystems . . . . . 501

2. Zulässigkeit einer Vorverlagerung der Strafbarkeit . . . . . 503

3. Alternativenlosigkeit im Terrorismusstrafrecht . . . . . 508

II. Strafbarkeit terroristischer Vereinigungen (§§ 129 a, 129 b StGB) . 510

1. Allgemeines . . . . . 511

a) Geschütztes Rechtsgut und Deliktsnatur . . . . . 512

b) Deliktsaufbau . . . . . 516

2. Der Begriff der terroristischen Vereinigung . . . . . 517

a) Der traditionelle Vereinigungsbegriff . . . . . 518

aa) Personelles Element . . . . . 518

bb) Organisatorisches Element . . . . . 518

cc) Voluntatives Element . . . . . 520

dd) Zeitliches Element . . . . . 520

b) Abgrenzung zu anderen Formen strafbaren Zusammenwirkens . . . . . 521

c) Ausländische Vereinigungen . . . . . 522



d) Terroristische Vereinigungen .....	523
e) Parteienprivileg .....	526
3. Tatalternativen .....	528
a) Gründung und mitgliedschaftliche Beteiligung .....	528
aa) Gründung .....	528
bb) Beteiligung als Mitglied .....	529
b) Unterstützung und Werben um Mitglieder oder Unterstützer .....	532
aa) Unterstützung .....	532
bb) Werben um Mitglieder und Unterstützer .....	536
c) Qualifikation für Rädelsführer und Hintermänner (§ 129 a IV StGB) .....	539
4. Subjektiver Tatbestand .....	540
5. Versuchsstrafbarkeit und Teilnahme .....	542
6. Verfolgungsermächtigung für ausländische Vereinigungen (§ 129 b I 3-5 StGB) .....	543
7. Strafmilderung und Absehen von Strafe .....	548
8. Erweiterter Verfall und Dritteinziehung .....	551
9. Sonstiges .....	553
C. Reform der §§ 129 a, 129 b StGB (§ 129 a StGB-E) .....	555
I. Allgemeine Erwägungen .....	555
II. Entwurf eines § 129 a StGB-E .....	559
D. Das Gesetz zur Verfolgung der Vorbereitung schwerer staats- gefährdender Gewalttaten – die neuen §§ 89 a, 89 b StGB .....	562
I. Hintergrund der gesetzlichen Neuregelung .....	562
II. Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 89 a StGB) .....	564
1. Allgemeines .....	564
2. Tathandlungen .....	565
a) Die Staatsschutzklausel des § 89 a I 2 StGB .....	565
b) Konkretisierung des tatbestandsmäßigen Verhaltens .....	565
aa) § 89 a II Nr. 1 StGB .....	566
bb) § 89 a II Nr. 2 StGB .....	570
cc) § 89 a II Nr. 3 StGB .....	570
dd) § 89 a II Nr. 4 StGB .....	572
3. Subjektiver Tatbestand .....	575
4. Anwendbarkeit deutschen Strafrechts .....	576
5. Strafverfolgungsermächtigung (§ 89 a IV StGB) .....	580
6. Sonstiges .....	580
III. Aufnahme von Beziehungen zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 89 b StGB) .....	581
1. Allgemeines .....	581
2. Objektiver Tatbestand .....	582
3. Subjektiver Tatbestand .....	583
4. Anwendbarkeit deutschen Strafrechts (§ 89 b III StGB) .....	584

5. Strafverfolgungsermächtigung (§ 89 b IV StGB) und Absehen von Strafe (§ 89 b V StGB) .....	584
IV. Bewertung und Kritik .....	585
E. Zuständigkeit für die Strafverfolgung in Terrorismussachen .....	588
I. Allgemeines .....	588
II. Originäre Zuständigkeit des GBA .....	588
III. Evokative Zuständigkeit des GBA .....	591
IV. Entwurf eines § 120 GVG-E .....	598
F. Subsidiäre materiell-rechtliche Anknüpfungspunkte (§ 261 StGB; § 34 AWG; § 20 VereinsG) .....	602
I. Geldwäschebekämpfung (§ 261 StGB) .....	602
1. Rechtliche Grundlagen .....	603
a) Der repressive Ansatz .....	603
b) Der präventive Ansatz .....	605
2. Verfolgungs- und Überwachungszuständigkeiten .....	608
3. Probleme im Zusammenhang mit dem Terrorismus .....	611
a) Der Unterschied zwischen Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche .....	611
b) Finanzierungsquellen terroristischer Vereinigungen .....	612
aa) Spenden .....	613
bb) Unterstützung durch terrorismusfördernde Staaten ...	614
cc) Begehung allgemein-krimineller Delikte .....	614
dd) Legale Geschäfte und Unternehmen .....	615
c) Probleme der Ermittlungspraxis .....	616
4. Bewertung .....	619
II. Ausfuhrrecht (§ 34 IV, VI AWG) .....	620
1. Der Tatbestand des § 34 IV und VI AWG .....	621
2. Der Inhalt der EG-Verordnungen 881/2002/EG und 2580/2001/EG .....	624
a) Gemeinsamkeiten .....	625
b) Unterschiede .....	626
3. Bewertung .....	629
III. Vereinsrecht (§ 20 VereinsG) .....	636
1. Allgemeines .....	637
2. Die Totalalternativen des § 20 I VereinsG .....	638
a) Vereinsfortführung (§ 20 I 1 Nr. 1 VereinsG) .....	638
b) Parteifortführung (§ 20 I 1 Nr. 2 VereinsG) .....	639
c) Unterstützung (§ 20 I 1 Nr. 3 VereinsG) .....	639
d) Verstoß gegen Betätigungsverbot (§ 20 I 1 Nr. 4 VereinsG) .	640
e) Verbreiten oder Verwenden von Kennzeichen (§ 20 I 1 Nr. 5 VereinsG) .....	641
3. Bewertung .....	643
IV. Ergebnis .....	644

Sechster Teil

<b>Ausblick: Terrorismus als völkerrechtliches Verbrechen</b> .....	647
A. Das Verhältnis des Völkerstrafgesetzbuchs zum Römischen Statut ....	648
B. Terrorismus als Völkermord .....	653
I. Allgemeines .....	653
II. Objektiver Tatbestand .....	654
1. Geschützte Personengruppen .....	654
2. Tathandlungen .....	655
III. Subjektiver Tatbestand .....	658
IV. Übertragung auf den Bereich des Terrorismus .....	659
C. Terrorismus als Verbrechen gegen die Menschlichkeit .....	661
I. Allgemeines .....	661
II. Objektiver Tatbestand .....	663
1. Einzeltaten .....	663
a) Tötung eines Menschen (§ 7 I Nr. 1 VStGB) .....	663
b) Ausrottung (§ 7 I Nr. 2 VStGB) .....	663
c) Versklavung (§ 7 I Nr. 3 VStGB) .....	664
d) Vertreibung oder zwangsweise Überführung (§ 7 I Nr. 4 VStGB) .....	664
e) Folter (§ 7 I Nr. 5 VStGB) .....	665
f) Sexuelle Gewalttaten (§ 7 I Nr. 6 VStGB) .....	666
g) Verschwindenlassen (§ 7 I Nr. 7 VStGB) .....	666
h) Zufügung schwerer körperlicher oder seelischer Schäden (§ 7 I Nr. 8 VStGB) .....	668
i) Freiheitsentziehung (§ 7 I Nr. 9 VStGB) .....	668
j) Verfolgung (§ 7 I Nr. 10 VStGB) .....	668
2. Gesamttat .....	669
III. Subjektiver Tatbestand .....	672
IV. Übertragung auf den Bereich des internationalen Terrorismus ....	672
1. Begehung von Einzeltaten .....	672
2. Das Erfordernis der Gesamttat .....	673
3. Ergebnis .....	676
D. Terrorismus als Kriegsverbrechen .....	677
I. Allgemeines .....	677
II. Die Kriegsverbrechen des VStGB .....	679
1. Systematik .....	679
2. Die einzelnen Tatbestände .....	681
a) Kriegsverbrechen gegen Personen (§ 8 VStGB) .....	681
b) Kriegsverbrechen gegen Eigentum und sonstige Rechte (§ 9 VStGB) .....	682
c) Kriegsverbrechen gegen humanitäre Operationen und Embleme (§ 10 VStGB) .....	683
d) Kriegsverbrechen des Einsatzes verbotener Methoden der Kriegsführung (§ 11 VStGB) .....	683

e) Kriegsverbrechen des Einsatzes verbotener Mittel der Kriegsführung (§ 12 VStGB) .....	684
III. Das Erfordernis eines bewaffneten Konflikts .....	684
IV. Übertragung auf den Bereich des Terrorismus .....	686
E. Handlungsspielräume für den internationalen Strafgerichtshof .....	691
F. Ergebnis .....	694
<b>Zusammenfassung</b> .....	695
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	713
<i>Stichwortverzeichnis</i> .....	753